



Pressemitteilung

30 Millionen Euro Förderung von Innovationen im Bereich GreenTech von Invest BW

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald empfiehlt Unternehmen in der Region, Förderanträge zu überlegen

Region Nordschwarzwald, 19. Januar 2023. Zum Jahresbeginn setzt Invest BW, das größte einzelbetriebliche Förderprogramm in der Geschichte Baden-Württembergs, starke Anreize zur Schaffung nachhaltiger Innovationen. Ab sofort können Unternehmen Anträge zur Förderung ihrer geplanten Innovationsprojekte im Bereich „GreenTech“ einreichen. Für diesen Aufruf stehen 30 Millionen Euro zur Verfügung.

In den vergangenen beiden Jahren entwickelte sich Invest BW zu einer wichtigen Institution der Innovationsförderung im Land, von der auch bereits einige Unternehmen aus der Region Nordschwarzwald profitieren, indem neue Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf den Weg gebracht werden können. Die landesweiten Zahlen sind beeindruckend: Seit dem Start von Invest BW im Jahr 2021 wurden fast 1200 Anträge gestellt und insgesamt über 220 Millionen Euro für Zukunftsprojekte in Baden-Württemberg vergeben. Rund 80 Prozent aller geförderten Projekte stammen von Start-ups, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Was die Unternehmen aus der Region Nordschwarzwald betrifft, ist die bisherige Bilanz der Vorhaben, die eingereicht wurden, positiv zu bewerten. Seit dem Start von Invest BW wurden in den ersten drei Förderrunden im Nordschwarzwald insgesamt 37 Vorhaben bei Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit einer Fördersumme von insgesamt 9,52 Mio. Euro zur Förderung ausgewählt. Die geförderten Vorhaben steigern die Wettbewerbsfähigkeit und tragen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele bei. *(Quellenhinweis: Kleine Anfrage des Abgeordneten Schweikert FDP/DVP über die Wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Region Nordschwarzwald).*

Der aktuelle fünfte Förderaufruf soll wirkungsvolle Anreize für Unternehmen schaffen, ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu erhöhen und innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle schneller an den Markt oder innovative Prozesse schneller in die betriebliche Umsetzung zu bringen. Darüber hinaus soll die aktive Kooperation von Unternehmen beziehungsweise zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zur beschleunigten Umsetzung von Forschungsergebnissen in innovative Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und Prozesse gestärkt und damit die Wirkung des anwendungsorientierten Wissens- und Technologietransfers ausgebaut werden.

Dieser Invest BW Förderaufruf zum Thema GreenTech sei ein wichtiger Schritt zu einer nachhaltigeren Zukunft in Baden-Württemberg, wird Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zitiert. Man wolle insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen dabei unterstützen, Baden-Württemberg zum Vorreiter bei klimaneutralen Technologien zu machen. Dies unterstreicht auch Jochen Protzer, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG), und legt den regionalen Unternehmen dringend ans Herz, sich über die Möglichkeiten von Invest BW genau zu informieren und auch konkret eine Förderung zu beantragen, wenn die Rahmenbedingungen passen.

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Jutta Effenberger, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-31, E-Mail: effenberger@nordschwarzwald.de



Förderanträge für diesen fünften Förderaufruf können ab sofort bei VDI/VDE Innovation + Technik GmbH auf der Internetseite www.invest-bw.de eingereicht werden. Weitere Details und Informationen zur Antragstellung, Auswahl und Bewertung der Anträge sowie den Förderaufruf und die Verwaltungsvorschrift des Wirtschaftsministeriums findet man ebenfalls unter www.invest-bw.de. Zusätzlich findet für alle Interessierten am 9. Februar 2023 ein Web-Seminar statt, in dem Details zum Förderaufruf und zur Antragsstellung erklärt sowie Fragen beantwortet werden. Die Anmeldung für das Web-Seminar ist über folgenden Link möglich: <https://attendee.gotowebinar.com/register/2750132996190784603>

Die Antragstellung erfolgt nach dem Stichtagsprinzip, die Ideen können bis zum 31. März 2023 eingereicht werden. Es gilt also, keine Zeit zu verlieren, wenn man an diesen attraktiven Fördermöglichkeiten partizipieren möchte. „Ich sehe hier große Chancen insbesondere für Start-ups sowie kleine und mittlere Unternehmen“, betont Jochen Protzer, „denn die Möglichkeit, für innovative Ideen im GreenTech Bereich an Fördergelder zu kommen, ist hoch“. Selbstverständlich unterstützen sowohl die regionale Wirtschaftsförderung, aber auch die örtlichen Wirtschaftsförderungen, die Wirtschaftsbeauftragten der Kreise und die Kammern interessierte Unternehmen dabei.

Über Invest BW

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat am 15. Januar 2021 Invest BW als das größte branchenoffene einzelbetriebliche Förderprogramm in der Geschichte Baden-Württembergs offiziell gestartet. Für Fördermaßnahmen stehen insgesamt bis zu 300 Millionen Euro aus der Rücklage „Zukunftsland BW – Stärker aus der Krise“ zur Verfügung. Mit Beschluss der Landesregierung vom 27. Juli 2021 wurde festgelegt, Invest BW zu einem Innovationsförderprogramm weiterzuentwickeln. Seit Oktober 2021 wurden bisher je zwei technologieoffene und missionsorientierte Förderaufrufe veröffentlicht, letztere zu „Innovationen für den Klimaschutz“ sowie „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“.

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG) ist eine unabhängige regionale Institution und Partner und Dienstleister für alle Wirtschaftsakteure in der Region Nordschwarzwald: Unternehmen, Kommunen, Landkreise, Kammern, Hochschulen und Institutionen. Mit zahlreichen Projekten und Dienstleistungen unterstützt die WFG die nachhaltige Entwicklung der Region Nordschwarzwald als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort und vermarktet ihre Stärken nach innen und außen. Zu den Schwerpunkten der Aufgaben der WFG gehören das Engagement in den Bereichen Standortentwicklung und Marketing, Fachkräftesicherung und -bindung sowie die Digitale Transformation. Weiter bietet das Kompetenzteam der WFG-Expertise zum Thema Fördermittel und ist Träger und Konsortialführer von verschiedenen Förderprojekten, wie z.B. das Transformationsnetzwerk Automobil- und Zuliefererindustrie Nordschwarzwald. Zahlreiche weitere Services für Unternehmen und Kommunen ergänzen das Portfolio. Weitere Informationen auf der Website www.nordschwarzwald.de

Ansprechpartner: Geschäftsführer Jochen Protzer: protzer@nordschwarzwald.de oder 07231-154 3690.

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH
Jutta Effenberger, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-31, E-Mail: effenberger@nordschwarzwald.de